



Kongress Armut und Gesundheit 2025

Der Public Health-Kongress in Deutschland

Gesundheit fördern, heißt Demokratie fördern

9.00 Uhr

Pressekonferenz

Aluttis, Amler, Dadaczynski, Hoebel, Kaman, Krause, Moor, Rathmann, Rosenbrock

Programm

Montag, 17. März 2025

- Farblgende**
- Zentrale Veranstaltungen
 - Gesundheitsförderliche Gesamtpolitik
 - Gesundheitsförderliche Lebenswelten
 - Gesundheitsbezogene Gemeinschaftsaktionen
 - Persönliche Kompetenzen
 - Gesundheitsdienste neu orientieren

10.00 Uhr

Eröffnung

Czyborra, Janella, Nießen, Pospiech, Röhl, Rosenbrock, Urner

Audimax

Im Gespräch ... mit Maren Urner & Taylan Kurt

Kurt, Martin, Urner

Hörsaal A

Chancengleichheit und Ernährungssicherheit von Menschen in Armut durch Beteiligung an Forschung fördern: Welche Zugangswege sind erfolgreich?

Fehrenbach, Heyer, Lütjen, Henke, Nassua, Urbanus

Hörsaal B

(DGPH) Arbeitslosigkeit, psychische Gesundheit und Inklusion

Adam, Gühne, Hussenoeder, Jäckel

Hörsaal C

Strukturelle Diskriminierung: ein Thema der gesundheitsfördernden Stadtentwicklung (AGGSE 1)

Bräunling, Claßen, Hornberg, Köckler

Hörsaal D

Mitreden, mitgestalten: Ein Workshop mit Eltern und Kindern mit chronischen Erkrankungen über ihre Erfahrungen in einem Kinderrat

De Bock, Herrler, Makrini, Team des Düsseldorfer Kinderrats KIRA.

Senatssaal

Demokratie stärkt Partizipation – stärkt Partizipation Demokratie?

Biehn, Hartung, Krause, Majzik, Schaefer, Schneider, Ziemainz

Konferenzraum II

Klimaanpassung in der Pflege partizipativ gestalten

Diedrich, Federmann, Özdoğan

Konferenzraum III

Prospektiver Einsatz der Good Practice-Kriterien des Kooperationsverbunds Gesundheitliche Chancengleichheit am Beispiel Klimagesundheitsförderung

Böhme, Grimm, Jordan, Hartung, Lehmann, Luig-Art, Siedler

UBA Hörsaal

Gesundheitsbericht-erstattung (GBE) für als „schwer erreichbar“ geltende Zielgruppen – wie kann das gelingen? – Symposium der DGSMP AG GBE

Butler, Finger, Koschollek, Schindel, Schwesensky, Wohlrab

UBA Seminarraum

Herausforderungen in der Versorgung von vulnerablen Patient*innengruppen

Dreger, Neudecker, Ribl, Schwind

Mittagspause 13.00 - 14.00 Uhr **★ Sie können Essen und Getränke im Foyer erwerben und über den Markt der Möglichkeiten im ersten Stock und auf der Zwischentage schlendern.**

Im Gespräch ... Evidenzbasierung

Adelberger, Arnold, Bräunling, Chenevas, Kasberg, Rehfuess, Rödig

Soziale Frage Klimawandel: Klimaanpassung in den Kommunen als gesundheitspolitische Gestaltungsaufgabe

Sonnenholzner, Teebken, Teichert, Wilcken, Zurkuhlen

Soziale Determinanten: Arbeit, Migration und Gesundheit

Bug, Hövener, Joggerst, Kajikhina, Koschollek, Sarma, Schäfer

Strukturelle Diskriminierung: ein Thema der gesundheitsfördernden Stadtentwicklung (AGGSE 2)

Böhme, Ituen, Köckler, Lummitsch

Gesundheit und Gesundheitskompetenz inklusive: Herausforderungen und Bedarfe für die Gesundheits-(kompetenz)förderung in Lebenswelten

Brandes, Hammes, Naczinsky, Pohler, Rathmann

Welche Mechanismen verhindern trotz Demokratie eine gerechte Teilhabe von armuterfahrenen Menschen? Wie könnte eine demokratische Gesellschaft diese Hürden überwinden!

Biehn, Buchner, Gille, Kaiser, Krause, Lenhardt, Rektorschek, Schneider

Gesundheitsfördernde Hochschulen – Partizipation von Studierenden erfolgreich gestalten!

Pape, Pawellek, Schramm

Workshop: Checken, Abklären und Entscheiden, Tun (CHAT): Jugendliche gegen sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen stark machen

Amann, Marquardt

Klima, Umwelt und Gesundheit in Lebenswelten – Einblicke aus Wissenschaft und Praxis

Hestermann, Otto, von der Haar, Zierenberg

Regionale digitale Spaltung – Technische Infrastruktur und soziale Ungleichheit in der Gesundheit

Fischer, Holl, Hoffmann, Maaß, Martens

Kaffeepause 15.00 - 15.30 Uhr **★ Sie können Essen und Getränke im Foyer erwerben und über den Markt der Möglichkeiten im ersten Stock und auf der Zwischentage schlendern.**

Was haben Frühe Hilfen mit Demokratieförderung zu tun? – Auftaktveranstaltung der Frühen Hilfen

Backes, Bovermann, Fischer, Thyen

Jede Stimme zählt! – Selbstvertretung von erwerbslosen Menschen für Gesundheit und Teilhabe

Ben Messaoud, Lindemann, Schmitz, Quezada Hernandez, Peters-Schulz, Reichert, Steffens

Geschützter Wohnraum und medizinische Versorgung für wohnungslose (queere) Menschen mit eingeschränktem Zugang zum Gesundheitssystem in Mainz – ein Modellprojekt

Heinz, Maaßen, Schink, Wilk

Gesundheitliche Versorgung geflüchteter Menschen in Deutschland: Mythen, Fakten und Handlungsbedarfe

Biddle, Führer, Gach, Gottlieb, Hintermeier, Varnaccia

Gesundheit verbindet: Integrierte Ansätze für mehr gesundheitliche Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe

Freigang, Lange, Lehmann, Olmos, Przyborowski, Sellnau, Starke, Xi Lu

Gesundheit? Junge Menschen berücksichtigen!

Gilles, Müller, Rasch, Thomas

Partizipation = Demokratie?

Karle-Bhat, Pagels, Walther

Gesunde Ernährung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung: Prävention, Barrieren und Lösungsstrategien

Gaiser, Lüdke, Weber

Gesund studieren (Gemeinsames Fachforum des Fachbereichs Studierende der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH) und Arbeitsbereich Public Health, Freie Universität Berlin)

Heinrichs, Helmchen, Müller, Neeland, Schulz, Stephan, Wolter

Digitale Gesundheitskompetenz in der Schule: von der Reflektion zur gezielten Stärkung am Beispiel des BARMER Präventionsprogramms DURCHBLICK!

Dadaczynski, Funken, Okan

Pause 16.30 - 17.00 Uhr | Sektempfang & Kuchen zum Jubiläum des Kongresses im Foyer

Das (Gesundheits-)System neu denken. Der Weg zu nicht-kommerzieller Pharmaproduktion

Klein, Litschauer, Silva

Frühe Hilfen partizipativ – Mitgestaltung von Familien in Netzwerken und Angeboten der Frühen Hilfen in Deutschland und Österreich

Blankenagel, Ofner, Papenfuss, Weigl

Health Inequalities: Geschlechtersensible und intersektionale Perspektiven auf gesundheitliche Ungleichheiten – Ansätze, Erfahrungen und Herausforderungen in Deutschland

Boehm, Ezeh, Jepsen, Pöge

„Denn sie wissen was sie tun“? – (Rechts-) Populismus, Gesundheit und wie wir wachsam bleiben können

Martin, Klefner, Rosenkötter, Starke

Gesundheitliche Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen verschiedener Lebenswelten – Herausforderungen und Implikationen

Baus, Kaczmarczyk, Kühnelt, Schmidt-Hood, Schade

Gesundheitsförderung in Lebenswelten partizipativ entwickeln, umsetzen, evaluieren

Arsova Netzelmann, Hartung, Müller, Schaefer, Schäfer, Sprenger, Warga

Partizipation und Demokratie – Erfahrungen aus dem Projekt Kontextcheck

Erven, von Gilszczynski

Parallelstrukturen im Gesundheitswesen: Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zur Umsetzung des Menschenrechts auf Gesundheit

Ataç, Limmer, Lang, Wilk, Steinack, N.N.

Mandat der Pflege bei Krisen und Katastrophen der öffentlichen Gesundheit (DGPH)

Beckert, Ewers, Köhler, Körner, Wihofzky

Action on health determinants – Aktuelle Ansätze zur Prävention und Gesundheitsförderung in Europa

Plantz, Shajanian-Zarneh, Storcksdieck genannt Bonsmann, Thißen, Wagenführ-Leroyer

14.00 Uhr: Zwischentage

Posterpräsentation – Gesundheit und soziale Gerechtigkeit: Perspektiven, Herausforderungen und Lösungsansätze

Demirdizen

18.15

Science Slam 2025

Czora

19.15

Get-Together für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Beese, Bünning, Färber, Jepsen, Schwenker, Staudt

15.30 Uhr: Zwischentage

Posterpräsentation – Gesundheitsförderung und Chancengleichheit: Interdisziplinäre Ansätze, Innovationen und Studienergebnisse

Demirdizen



Wir danken für die freundliche Unterstützung!

Achtung, diese Räume befinden sich in ca. 10 min Laufabstand zum HFB.										
	Audimax	Hörsaal A	Hörsaal B	Hörsaal C	Hörsaal D	Senatssaal	Konferenzraum II	Konferenzraum III	UBA Hörsaal	UBA Seminarraum
9.00 - 10.00 Uhr	Untereferierte soziale Determinanten der Gesundheit: Inwieweit können sie Ansatzpunkte für die Verbesserung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit liefern? Bug, Hövener, Michalski, Rattay, Sell, Waldhauer	Grüne Räume für alle: nachhaltig, inklusiv, gesundheitsfördernd – Fachforum Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit Draeger, Gebuhr, Hilbert, Tietjen, Walther, Wiehn	Reproduktive Selbstbestimmung – Familienplanung und Verhütung Gorkow, Hessling, Olejniczak, Scharmanski, Wollmer	Diskriminierung in der Gesundheitsversorgung strukturell entgegenwirken Backfisch, Borde, Kunicke, Meshkova, Yalçınkaya, Schulz, Siebert	Perspektiven auf gesundes Altern im Quartier Klingshirn, Hahn, Lesage, Weskamm, Zintl	Familienzentren als One-Stop-Shop für Gesundheit, Empowerment und Demokratie Kobelt Neuhaus, Queisser	Verfügbarkeit und Passung von Leistungen im Pflegefall – Wie kann Nutzer_innenorientierung in der Versorgung älterer Menschen gelingen? Dieterich, Franz, Maier, Susec	Möglichkeiten und Grenzen von Bürgerbeteiligung in der Hitzeaktionsplanung. Fallstudien aus der kommunalen Arbeit Eißner, Gronwald, Vogel, Ziegler	Gesund Leben am Wohnort Beiwinkel, Ewert, Forkel, Geuter, Hillenbrand, Stellmacher, Weiß	Evidenzbasierte Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen (DGPH) Buruck, Dieckmännken, Faryn-Wewel, Hollederer, Paul
Pause: 10.00 - 10.30 Uhr * Sie können Essen und Getränke im Foyer erwerben und über den Markt der Möglichkeiten im ersten Stock und auf der Zwischentage schlendern.										
10.30 - 11.30 Uhr	Soziale Determinanten: Wohnen als sozialer Einflussfaktor der Gesundheit – Aktuelle Entwicklungen und Forschungspotenziale Beese, Hoebel, Sauzet, Wiehn	Indikatoren für Monitoring und Maßnahmen im Bereich Klimawandel – Fachforum Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit Borrmann, Niemann, Rupprecht, Taylor, Walther	Zahlen und Fakten: Psychische Gesundheit in der frühen Mutterschaft Hahn, Hänel, Hertle, Krause, Schellong	Konzeptionelle Förderung gesellschaftlichen Zusammenhalts? Wie wir über Kultur sprechen und lehren können, ohne Stereotype zu bedienen Führer, Siebert, Ziegler	Strukturelle Veränderungen an Schulen durch die Einführung von Schulgesundheitsfachkräften und Auswirkungen auf die gesundheitliche Chancengleichheit Kocks, Mailbecker-Armstrong, Peters, Schulenberg	Studentische Posterpräsentation Arnold, Ehe, Kopischke, Karakoc, Mönning, Pagels, Spieler-Bridel		Mit Community Health Assessments zur besseren Gesundheitsversorgung Hendlmeier, Köhler, Petrasch, Zarges	Partizipation und Gesundheitsförderung von Menschen mit sog. geistiger Behinderung. Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Projekt „FaPP-MgB“ (BESSER Gesund Leben) aus Praxis und Forschung Afroukhte, Gernes, Ilskens, Pohler, Richter, Schniering, Schulkorf, Wilhelm	Gemeinsam gestalten: Gesundheit, Teilhabe und Demokratie in der Praxis Brüggermann, Busse, Kaczmarczyk, Kersting, Kuchler, Potschien, Traasdahl
Pause: 11.30-12.00 Uhr * Sie können Essen und Getränke im Foyer erwerben und über den Markt der Möglichkeiten im ersten Stock und auf der Zwischentage schlendern.										
12.00 - 13.00 Uhr	Behinderung und Beeinträchtigung als vernachlässigte soziale Determinanten der Gesundheit? Stand der Forschung, Datenquellen und Bedarfe für Forschung und Praxis Herbolsheimer, Hoebel, Moor, Rathmann, Sauzet	Mentale Gesundheit: aktuelle Entwicklungen, soziale Ungleichheit und neue digitale Gesundheitsdienste Eckert, Ludwig-Walz, Mohr, Zehl	„Mama geht's heute nicht gut!“ Individuelle und strukturelle Zusammenhänge erkennen. Zusammen denken, was zusammengehört Eilers, Haag, Schmidt-Hood	Forschungsverbund „Rassismen in der Gesundheitsversorgung“ Absakal, Bilgic, Brunnett, Meshkova, Tezcan-Güntekin, Yilmaz-Aslan	Alleinerziehende im Spannungsfeld zwischen Gesundheit und Engagement Häsel, Pöge, Tannert	Gesundheitsversorgung vergesellschaftet, Ein Workshop über ein solidarisch finanziertes, demokratisches und nachhaltiges Gesundheitssystem Hänel, Pflock, Senft	Partizipation lehren und lernen in der Aus- und Weiterbildung zu Gesundheitsförderung - Perspektiven und Synergien im DIAICH-Raum Biehl, Hartung, Keller, Plunger, Schaefer, Wahl	Gesundheit und Teilhabe im Alter: Herausforderungen und Chancen Becklas, Bußkamp, Frank, Vonstein, Weber	So wird's gemacht: Erfolgsfaktoren und Good-Practice aus 5 Jahren kommunaler Gesundheitsförderung Adamski, Bellinghausen, Hierlmeier, Keim	Studieren nur noch digital - Erfolg oder die Achillesferse der Lehrenden im Kontext gesundheitsbezogener Studiengänge? (DGPH) Kugler, Marchwacka, Ziech
Mittagspause 13.00 - 14.00 Uhr * Sie können Essen und Getränke im Foyer erwerben und über den Markt der Möglichkeiten im ersten Stock und auf der Zwischentage schlendern.										
14.00 - 15.00 Uhr	Arbeitslosigkeit und Gesundheit (DGPH) Dieckmännken, Görres, Hüter, Krug, Mayer	Von Governance zur Bürger*innenbeteiligung: Klimawandel und Gesundheit im Fokus Debo, Duggan, Gerke, Kuhn, Langemack, Lütjen, Sohn	Was geht? Müttergesundheit im Spiegel der Gesellschaft Hertle, Krause, Motzek-Öz, Pabst, Schwarz, Wieland	Gesundheits- und Demokratieförderung: Vom Papiertiger zur Praxis – wie gelingt der Übergang? Bauer, Heinzlmann, Klemm	Frühe Hilfen für Familien partizipativ gestalten – Angebote beteiligungsorientiert entwickeln und umsetzen Berger, Blankenagel, Muscutt	Gesundheit unteilbar – gemeinsam für einen gerechten und barrierefreien Zugang zu medizinischer Versorgung für Alle Gach, Offe, Weber	Gesundheitliche Implikation für Prävention und Behandlung wohnungsloser Menschen zur Teilhabe am demokratischen gesellschaftlichen Zusammenleben Bösing, Dymarski, Kückelmann, Recknagel	zur Debatte: Social Prescribing Betscher, Führer, Liesener, Preuss	Partizipative Ansätze an der Schnittstelle kommunale Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung Hein, Junius-Walker, Lambertin, Maul, Mohrmann, Rojatz, Sterzel, Wahl, N.N.	Dringend gesucht: gute gesundheitliche Versorgung nach sexualisierter und häuslicher Gewalt Bilgic, Bieniok, Chenevas, Fryszer, Haneck, Tezcan-Güntekin, Winterholler
Pause: 15.00-15.30 Uhr * Sie können Essen und Getränke im Foyer erwerben und über den Markt der Möglichkeiten im ersten Stock und auf der Zwischentage schlendern.										
15.30 - 16.30 Uhr	16.45 - 17.45 Uhr Gesunde Kommune – Gemeinsam zum Ziel Frintrup, Köckler, Kraus, Mayr, Moss, Pihs	Psychische Gesundheit Buchcik, Fien, Jepsen, Leimann	Präventionsnetze für Ältere im ländlichen Raum – Sozialer Klebstoff oder Pflasterstreifen? Augustin-Beggerow, Beck, Nolde	Gelebte Demokratie – wer ist Teil demokratischer Prozesse? Chancengerechte und partizipative Angebote gestalten Bojkowska, Huf-Hoko, Lerach	Frühe Hilfen und Frühe Bildung. Vernetzte Angebote für psychosozial belastete Familien Hoffmann, Kaura, Küster, Mues, Obergrießer	Vom Wissen zum gemeinsamen Handeln: Win-win für Prävention und planetare Gesundheit Fast, Hestermann, Otto, von der Haar		One Health for Cities (Workshop auf Englisch) Chenevas, Dussauge, Fauvel	Digitale Tools: Chancen und Herausforderungen Bachofner, Griese, John, Schaeffer, Sepahniya, Traasdahl	Von Daten zu Taten und zurück – Kommunikation, Partizipation und Bürger*innenbeteiligung“ Duwe, Hackl, Kümeke, Porst, Prütz, Reitzle
Pause: 16.30-16.45 Uhr										
	16.45 - 17.45 Uhr Abschlussveranstaltung: Demokratie, Umwelt und Gesundheit – Die Weichen der Zukunft Bellikli, Böhme, Bovermann, Groß, Janella, Messner, Schneider, Wabnitz									

Programm Dienstag, 18. März 2025



Kongress Armut und Gesundheit 2025 Der Public Health-Kongress in Deutschland Gesundheit fördern, heißt Demokratie fördern

- Farblegende**
- Zentrale Veranstaltungen
 - Gesundheitsförderliche Gesamtpolitik
 - Gesundheitsförderliche Lebenswelten
 - Gesundheitsbezogene Gemeinschaftsaktionen
 - Persönliche Kompetenzen
 - Gesundheitsdienste neu orientieren